

Bezeichnung: HIV Prävention für die Hochrisikogruppe der injizierenden Drogengebraucher (Harm Reduction) PN: 10.2246.6-001.00

Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Land: Nepal

Politischer Träger: Ministry of Health and Population

Gesamtlaufzeit: 5/2011 bis 6/2014 **Auftragswert:** 2 Millionen Euro

Nepal has a concentrated HIV epidemic, with injecting drug use as a main route of transmission. One of the main and most successful interventions to reduce the spread of HIV among injecting drug users is opioid substitution treatment. The GIZ Harm Reduction Project supports the implementation and scaling up of the national Methadone Maintenance Programme (MMTP). The project mainly focuses on capacity building of governmental and non-governmental institutions, training of medical and psycho-social support staff and the implementation of a reference and referral system with relevant health and support services. The project is complementary to the grant of the Global Fund (GFATM), which is covering the running costs of the MMTP. It is planned to scale up to 9 sites by 2014.

Nepal hat eine konzentrierte HIV Epidemie mit injizierendem Drogengebrauch als einen der Hauptübertragungswege.

Einer der erfolgreichsten Ansätze die Ausbreitung von HIV in der Risikogruppe der injizierenden Drogengebraucher zu reduzieren ist die Substitutionsbehandlung .

Das GIZ Vorhaben unterstützt die Implementierung und Ausweitung eines nationalen Methadon Substitutionsprogramms (Methadone Maintenance Programme-MMTP) und ist komplementär zum Grant des Global Fund (GFATM), der die laufenden Kosten des Substitutionsprogramms trägt.

Hierbei werden Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen beraten und gefördert, die Ausbildung von medizinischen Personal und für die psycho-soziale Betreuung unterstützt und ein Überweisungs- und Referenzsystem zu relevanten Gesundheits und andere Unterstützungsleistungen eingeführt. Die Planung sieht vor, dass das Substitutionsprogramm bis 2014 landesweit auf 9 Ambulanzen ausgeweitet wird.